



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 10 „Geologischer Dienst“ im Referat 104 „Tiefengeologie, Untergrundpotenziale“ ab 01.01.2026 folgende Stelle befristet bis 31.12.2030 zu besetzen:

Geowissenschaftlerin / Geowissenschaftler (w/m/d)

für den Bereich Hydrogeologie

Das Referat 104 (Tieferer Untergrund, Geopotenziale) erarbeitet im Rahmen des Projektes "Subrosion und Verkarstung in Bayern" bis 2030 die geophysikalischen, geologischen und hydrogeologischen Grundlagen der relevanten geologischen Formationen im tieferen Untergrund Bayerns. Die Ergebnisse fließen in Bewertung praxisrelevanter Fragestellungen wie Geothermie, Bohrrisiken, Geogefahren und Baugrund ein. Für die Charakterisierung wichtiger hydrogeologischer Einheiten ist eine Projektstelle zu besetzen.

Ihre Aufgaben

- Bearbeitung hydrogeologischer Fragestellungen und Erstellung wissenschaftlicher Auswertungen und Textbeiträge mit Schwerpunkt Hydrogeologie
- Mitarbeit bei der Aufbereitung und Auswertung analoger und digitaler hydrogeologischer Daten und Parameter (u.a. K_r-Werte) für Fachinformationssysteme
- Mitarbeit bei der fachlichen Überarbeitung hydrogeologischer Kartenwerke (HK50, HK100) in Geographischen Informationssystemen
- Mitarbeit bei der Überarbeitung der Generallegende Hydrogeologie
- gelegentliche Geländetätigkeiten in Bayern (z. B. Probenahmen, Grundwasserstandsmessungen)

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. oder Master) der Fachrichtung Hydrogeologie oder vergleichbare Studienrichtung
- sehr gute Kenntnisse der Geologie und Hydrogeologie Bayerns
- praktische Erfahrung in der geologischen bzw. hydrogeologischen Kartierung
- spezielle Fachkenntnisse in der Anwendung hydrogeologischer Geländemethoden
- sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Grundwasserhydraulik und Hydrogeochemie
- praktische Erfahrung und sicherer Umgang mit Geographischen Informationssystemen (z. B. ArcGIS Pro, QGIS)
- sehr gute PC-Kenntnisse (MS-Office, v.a. MS-Excel)

- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise (Deutschkenntnisse mindestens Niveau B2 GER)
- Teamfähigkeit
- Organisationsvermögen, strukturierte, zuverlässige selbstständige und zielgerichtete Arbeitsweise
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbstständig Lösungen für konkrete Probleme zu finden
- Stressresistenz sowie Flexibilität
- Führerschein Klasse B
- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern für die gesamte Dauer der Projektlaufzeit erfüllen

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- Kantine
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Spörlein, Tel. 09281/1800-4741 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Ritter, Tel. 09281/1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/104/15

bis spätestens 10.09.2025 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Augsburg, Referat Z3 „Personal“, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-a@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>